

Aktenzeichen

Verfasser

Brenner, Mathias

Beratung

Datum

Umweltausschuss

19.02.2018

öffentlich

Betreff

Antrag CSU Überprüfung der Anzahl und ggf. Reduzierung von Krähen/Dohlen und Tauben

Sachverhalt:

Grundsätzlich ist zwischen verwilderten Haustauben (Stadttauben) und heimischen Vogelarten (hier: Wildtaube, Krähen und Dohlen) zu unterscheiden. Zu den Wildtauben zählen u.a. die Ringel-, Hohl- und Türkentaube. Krähen und Dohlen zählen zur Familien der Rabenvögel.

Im Rahmen des zoologischen Teils der Stadtbiotopkartierung werden aktuell Dohlen im Stadtgebiet durch das beauftragte Gutachterbüro kartiert. Der faunistischen Teil der Stadtbiotopkartierung wurde im Jahr 2015 bereits abgeschlossen und im Umweltausschuss vorgestellt. Sobald die Erhebungen und Dokumentation des zoologischen Teils abgeschlossen sind, werden die Ergebnisse ebenfalls im Umweltausschuss präsentiert werden. Angaben über die Anzahl der im Stadtgebiet vorkommenden Stadttauben und Krähen können aktuell nicht gemacht werden.

Der Stadtverwaltung ist bewusst, dass die mit Krähen, Dohlen und Tauben einhergehenden Verunreinigungen im öffentlichen Raum stellenweise als Ärgernis wahrgenommen werden.

Eine Reduzierung des Bestandes der o.g. Arten ist aus rechtlichen Gründen jedoch nicht möglich.

An neuralgischen Stellen sind daher lediglich anlassbezogene Reinigungsarbeiten verunreinigter Flächen als mögliche Maßnahme zu benennen.

Abschließend ist festzuhalten, dass im Stadtgebiet nach Expertenmeinung aktuell kein Ungleichgewicht in der Vogelwelt besteht.

Anlagen:

Antrag der CSU